



Auszeichnung

Montafoner Baukultur 2021

vo
früanr
bis
mara

Stand Montafon 

Agrargemeinschaft Bella Maisäß
Bella Maisäß, Partenen



Die ehemaligen Ziegenställe in Partenen dienen heute der Unterbringung von Gerätschaften und vielem mehr. Größer sind vor allem die neuen „Ziegenställe“ – Ersatzbauten für ältere, die weg mussten oder verfallen wären. Die neuen Gebäude sind erkennbar anders. Sie entfernen sich zunehmend von ihrer eigentlichen Funktion am konkreten Ort – temporärer Unterschlupf, bei schlechtem Wetter und in der Nacht. Zweck und Maßstab dürfen sich in Zukunft nicht zu weit voneinander entfernen. Für eine mögliche Weidenutzung sollte jedenfalls nicht auf die Pflege der Wiesen zwischen den Ställen vergessen werden. Sie sind der Grund für das „Dasein“ der Ställe.

Der Verbleib der Objekte und das sich darum kümmern ist jedenfalls beeindruckend. Da und dort ein neues Schindeldach, eine neue Rundlinglage. Bei einigen wäre es Zeit Hand anzulegen, bevor die Substanz zu weit leidet und nur mehr ein Neubau möglich ist. Für die Nutzung der Fläche könnte sich die Agrargemeinschaft um einen Wanderhirten mit einer Ziegen- oder Schafherde kümmern. Die Tiere würden dann gezielt alles kahlfressen, den Sauerampfer vertreiben und für etwas Ordnung im Grünland sorgen. Durch die Kennzeichnung soll das Bemühen um die Objekte und die Flächen hervorgehoben und bestärkt werden.

Jury:
Barbara Keiler, Bundesdenkmalamt – Abteilung für Vorarlberg
Clemens Quirin, vai Vorarlberger Architektur Institut
Raimund Rhomberg, Bauforscher
Thomas Mennel, Architekt

Jurykommentar: Thomas Mennel

Informationen und Jury-Begründungen zu allen Bauobjekten die mit der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur“ versehen wurden auf www.montafoner-baukultur.at

